







NEWSLETTER

15.09.2020

Avenue ID: 1460
Artikel: 13
Folgeseiten: 22

Print

	15.09.2020	Zuger Zeitung Führung durchs Kloster	01
	11.09.2020	Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern Die verführerischen Songs	02
	11.09.2020	Badener Tagblatt Überraschungsführung	03
	09.09.2020	Badener Tagblatt Muri (AG)	04
	09.09.2020	Zuger Woche Begnadeter Entertainer in Muri	05
	04.09.2020	Anzeiger Oberfreiamt Englische Musik für zwei bis fünf Gamben	06

News Websites

	14.09.2020	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online Modern Jazz garniert mit israelischer Musiktradition	07
	14.09.2020	guide.com / Guide 9. Murikultur Tage 2020	21
	10.09.2020	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online Kultur im Aargau – überraschend jugendlich	22
	10.09.2020	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online Murikultur-Tage: Ein Farbtupfer mitten in schwierigen Zeiten	25
	10.09.2020	bzbasel.ch / BZ Basel Kultur im Aargau – überraschend jugendlich	27
	10.09.2020	limmattalerzeitung.ch / Limmattaler Zeitung Online Kultur im Aargau – überraschend jugendlich	30
	10.09.2020	solothurnerzeitung.ch / Solothurner Zeitung Online Kultur im Aargau – überraschend jugendlich	33



Führung durchs Kloster

Muri Die nächste öffentliche Führung im Museum Kloster Muri findet am **Sonntag, 20. September, um 14 Uhr** statt. Anhand einzigartiger Exponate erlebt der Besucher die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri.

Eine beeindruckende und wechselvolle Zeitgeschichte von der Reformation, dem Barock mit seiner Pracht- und Machtentfaltung bis hin zur Vertreibung des Ordens und der Auflösung des Klosters 1841. Für Einzelbesucher: Eine Anmeldung erforderlich (begrenzte Anzahl Teilnehmer), unter Telefon 056 664 70 11 oder info@muri-kultur.ch. Treffpunkt: Muri Info-Besucherzentrum. (*haz*)



aus dem Bezirk Affoltern

Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
8910 Affoltern am Albis
058/ 200 57 00
www.affolteranzeiger.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 26'352
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 19
Fläche: 7'391 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78311353
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Die verführerischen Songs

Michael von der Heide ist ein musikalisches und sprachliches Chamäleon. Er kennt trotz adligem Namen keine Ständedünkel, verblüfft und reüssiert immer wieder mit Projekten in den unterschiedlichsten Stilrichtungen. Deshalb erstaunt es nicht, dass er für sein dreisprachiges Album «Rio Amden Amsterdam» eine Schar exzellenter Jazzmusiker im Studio versammelte und sich damit einen lang gehegten Traum erfüllte.

Die volle Pracht entfalten Michael von der Heides Lieder auf der Konzertbühne. Auf der neuen Tournee wird Michael von der Heide von vier Musikern an Piano, Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug begleitet. Neben den Songs des neuen Albums bekommen im Programm natürlich auch die Klassiker ihren verdienten Platz.

Murikultur

Pflegidach der Pflegi Muri, Nordklosterrain 1,
Muri, Sonntag, 13. September, 20.30 Uhr. Eintritt:
.30 Franken. Reservierungen: mip@murikultur.ch.



Muri (AG)

Überraschungsführung

Museum Kloster Muri, Museum Caspar Wolf, Museum für medizinhistorische Bücher oder das Kloster Muri. Welche der Museums-Perle wird heute vorgestellt? Mit Eintritt.
Treffpunkt Besucherzentrum.
www.murikultur.ch
**14.00-15.00: Murikultur,
Marktstrasse 4**

Eröffnung Murikultur Tage mit Slam Poetry

Bereits zum vierten Mal entführen Schülerinnen und Schüler der Kanti Wohlten das Publikum in die Welt der Wortpoesie. Eintritt frei.
www.murikultur.ch
**19.30-20.30: Murikultur,
Marktstrasse 4**



Muri (AG)

Überraschungsführung

Museum Kloster Muri, Museum Caspar
Wolf, Museum für medizinhistorische
Bücher oder das Kloster Muri.
Welche der Museums-Perle wird
heute vorgestellt? Mit Eintritt.
Treffpunkt: Besucherzentrum.
**14.00-15.00: Murikultur,
Marktstrasse 4**



Begnadeter Entertainer in Muri

Michael von der Heide kommt ins «musig im pflegidach»

Michael von der Heide ist ein musikalisches und sprachliches Chamäleon. Er produziert immer wieder Projekte in unterschiedlichsten Stilrichtungen. Am Sonntag, dem 13. September, ist er im «musig im pflegidach» zu Gast.

Muri Unter der Leitung von Erfolgsproduzent Thomas Fessler entsteht ein Album, das durch den Sound von Jazz-Stars wie Diana Krall und Jamie Cullum beeinflusst ist und flink zwischen Chanson, Jazz und Pop oszilliert. Die Lieder bestechen durch eingängige Melodien und entspannte Grooves. Zudem sind sie mit poetischen, zuweilen frechen und humorvollen Texten gespickt.

Michael in Muri

Die volle Pracht entfalten Michael von der Heides Lieder jedoch auf der Konzertbühne. Ihr gilt immer noch seine grösste Leidenschaft.



Michael von der Heide ist ein vielfältiger Künstler. z.V.g

Dort brilliert er nicht nur als Sänger, sondern auch als spitzbübischer und scharfzüngiger Showmaster. Auf der neuen Tournee wird er von vier Musikern an Piano, Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug begleitet. Am Sonntag, dem 13. September, um 20.30 Uhr wird er das «musig im pflegidach» mit seiner Anwesenheit beehren. Reservierungen an: mip@murikultur.ch PD/NK



Englische Musik für zwei bis fünf Gamben

pd | Das letzte der drei Ensemblekonzerte im Oktogon der Klosterkirche Muri nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise nach England: Am Samstag, 5. September, um 19.30 Uhr spielt das Gambenconsort «Concerto di Viole» ein Programm, das ganz der Musik von Richard Mico (geboren um 1590, gestorben 1661) gewidmet ist. Dieser Komponist war zu Beginn seiner Karriere als Musiker bei Sir William Petre auf Thorndon Hall in der Grafschaft Essex angestellt. Später avancierte er zum Organisten der Königin Henrietta Maria, der Gattin König Karls I., und lebte bis zu seinem Tod in London. Das Spiel im Gambenconsort war zu dieser Zeit in England im Adel wie im Bürgertum weit verbreitet.

Vorverkauf: www.murikultur.ch oder bei Muri Info; Telefon 056 664 70 11 (Dienstag bis Donnerstag, 11–17 Uhr).



Modern Jazz garniert mit israelischer Musiktradition

Ziv Ravitz trat am Sonntag mit Omer Klein beim «Musig im Pflegidach» auf. Die musikbegeisterten Zuschauer wurden in Muri von Anfang an in den Bann des Duos gezogen.

14.9.2020, von Nahuel Edelmann - AZ

«Am letzten Wochenende sah ich den Drummer als Solo-Performer und er beeindruckte mich stark, daher bin ich heute wieder hier. Die Musik, die hier gespielt wird, ist nicht vergleichbar mit der, die man im Jazz Festival in Montreux zu hören bekommt. Das hier ist eine andere Liga, einfach nur Weltklasse!», so ein Jazzinsider unter den Besuchern.

Spontanität ist das A und O

Der eigentliche Duo-Partner Ziv Ravitz's, Lionel Loueke aus Luxemburg, wurde aufgrund der aktuellen Einreisebestimmungen durch Omer Klein ersetzt. Die Israelis beweisen trotz spontaner Planänderung, dass sie alle Fähigkeiten eines wahren Jazzkünstlers innehaben, denn für Proben reichte die Zeit nicht.

Anders als bei durchgeplanten Popkonzerten hat das Jazz Duo lediglich die groben Züge des Ablaufs im Kopf und kein klar strukturiertes Programm. Genau diese Fähigkeit macht die israelischen Musiker aus, denn sie spüren während dem Auftritt, wie sie das Lied spielen sollten, dass es den Zuschauern gefällt, denn jedes Publikum ist anders und sie passen sich dementsprechend an. Ziv Ravitz (Schlagzeug) und Omer Klein (Piano) gelingt dies auch in Muri. Mit Ravitz's komponiertem Lied «Lullaby for Emma» bringen die Instrumentalisten den Stein ins Rollen. Die Begeisterung der Zuschauer merkt man an ihrem Strahlen im Gesicht sowie an ihren zum Rhythmus klopfenden Füßen.

Langes Intermezzo

Was man den Künstlern nicht anmerkt, ist die lange Zeit, in der sie nicht mehr zusammengespielt haben. Sage und schreibe ist es zehn Jahre her, als sie das letzte Mal einen gemeinsamen Auftritt hatten. Man könnte meinen, die beiden spielen tagtäglich miteinander, doch die Realität sieht etwas anders aus. Omer Klein hat zwar ein eigenes Trio mit einem Drummer, doch dieser ist nicht Ziv Ravitz. Das spielt aber keine Rolle, denn sie können auch noch nach langer Pause miteinander einen abwechslungsreichen Jazz spielen, den die Leute fesselt, auch im Pflegidach. Von früher kennen sie sich allerdings noch sehr gut, denn studiert haben sie beide in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die beiden Musiker haben sich dort kennengelernt und haben auch sehr viel zusammen Musik gespielt. Gemeinsame Alben sind Teil ihrer langjährigen Zusammenarbeit.

Im Pflegidach spielen die Künstler einen Titel namens «Klavan». Ziv Ravitz sagt einige Worte zu diesem Lied: « Damals, als ich diesen Song geschrieben habe, war Omer eine sehr wichtige Person in meinem Leben und deshalb wollte ich auch, dass das erste Stück meines Albums seinen Namen trägt, denn Klavan ist sein Spitzname. Ich weiss aber selber nicht genau, weshalb ich ihn immer Klavan nenne. [...] Wahrscheinlich ist es eine Mischung zwischen Klein und Klavier», meint Klein und das Publikum schmunzelt.

Zwei Kulturen vereint zu einem Musikstil

Beim Zuhören der Musiker fällt einem etwas ganz Besonderes auf, doch was ist es genau? Es ist die Vermischung zwischen Modern Jazz und israelischer Musiktradition. Ravitz und Klein kombinieren die israelische Musik, die sie in Israel prägte, mit dem amerikanischen Jazz, den sie während ihres Studiums kennenlernten, was dieses Duo unverwechselbar macht. Ihre israelische Herkunft hört man an sogenannten «odd meters», also ungeraden Taktarten, heraus.

Alles oder Nichts

Die vielseitigen Facetten Israels widerspiegeln sich auch in der Musik des Duos, denn sie geben alles. Mal leise, mal laut, mal emotional, mal Party. Die Harmonie zwischen Schlagzeug und Piano passt perfekt. Beim genaueren

Betrachten der Künstler nimmt man wahr, wie sie voll und ganz in ihrem eigenen Element sind und die Musik der Strom ihres Lebens ist. In diesem Moment zählt für sie nur die Musik und nichts anderes, als ob es keine Probleme gäbe. Auch den Zuschauern geben sie mit ihrer Musik dieses schöne Gefühl, an nichts anderes zu denken und sich nur auf die Musik zu konzentrieren. Der Vater von Ziv Ravitz gab ihm auf den Weg mit: «Egal was auch immer du machst, mach es so, als ob es dein letztes Mal wäre. Spiel auch so Schlagzeug, als ob es das letzte Mal wäre, denn du weisst nie, was morgen kommt.»



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri. © Marin Valentin Wolf



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78307786
Ausschnitt Seite: 3/14

News Websites



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78307786
Ausschnitt Seite: 6/14

News Websites



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78307786
Ausschnitt Seite: 7/14

News Websites



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78307786
Ausschnitt Seite: 8/14

News Websites



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78307786
Ausschnitt Seite: 9/14

News Websites



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78307786
Ausschnitt Seite: 10/14

News Websites



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78307786
Ausschnitt Seite: 11/14

News Websites



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78307786
Ausschnitt Seite: 12/14

News Websites



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78307786
Ausschnitt Seite: 13/14

News Websites



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78307786
Ausschnitt Seite: 14/14

News Websites



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Omer Klein & Ziv Ravitz DUO zu Besuch bei «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf



Kultur, Dies & Das, Wissen, Musik

9. Murikultur Tage 2020

Muri AG

Dieses Jahr finden die Murikultur Tage bereits zum neunten Mal statt. Vom 11. bis 14. September 2020 verwandelt sich Muri während vier Tagen in einen vielseitigen Kulturschauplatz.

Datum 14.9.2020 20:00 - 22:00 Uhr
Vorverkauf Muri Info 056 664 70 11 oder info@murikultur.ch
Adresse 5630 Muri AG

Kontakt

Murikultur

Muri Info

Marktstrasse 4

5630 Muri AG

muri.info@muri.ch

056 664 70 11



Kultur im Aargau – überraschend jugendlich

Die kulturellen Angebote im Aargau sind so vielfältig und abwechslungsreich wie die Speisekarte in einem guten Restaurant. Wer ein bisschen über den eigenen Tellerrand hinausschaut und etwas Neues probiert, erlebt mit Sicherheit schöne Überraschungen.

9.9.2020, von Philipp Bünter - CH Media

Dieser Artikel wurde von der Verlagsredaktion im Auftrag vom Kanton Aargau erstellt. Hier geht es zu den Richtlinien für Paid Content.

Helen Dietsche

Kultur prägt unser Leben und beeinflusst unser Denken, Handeln und Wohlbefinden. Musik, Theater, ein gutes Buch oder das Betrachten eines Bildes sind Nahrung für die Seele und genauso wichtig wie ein wahrhaftiges Essen. Kultur ist völker- und generationenübergreifend und kennt keine Altersgrenzen.

Auch Lehrpersonen im Kanton Aargau nutzen die Angebote, um den Schülerinnen und Schülern Kultur zu vermitteln – nicht mit trockenem Schulstoff, sondern mit dem Besuch von Museen, Ausstellungen oder Festivals. So wie Manuel Küng aus Baden. Er besucht mit seiner 6. Klasse das Fantoche-Festival, das noch bis morgen Sonntag Spannendes zu bieten hat: «Wir schauen den Film «Fritzi – Eine Wendewundergeschichte». Fritzi wohnte 1989 in Ostdeutschland und geriet wegen Sputnik, dem Hund ihrer Freundin, mitten in die Revolution. Der Film passt perfekt zu unserem aktuellen Schulstoff: Wir befassen uns mit literarischen Werken des Kinder- und Jugendbuchautors Klaus Kordon. Seine Bücher sind geprägt von seiner Jugend in der Nachkriegszeit und der Wende im Jahr 1989 – ein Thema, das meine Schülerinnen und Schüler enorm interessiert.»

Hashtag – # – ein Begriff und ein Symbol, das für die älteren Generationen noch gewöhnungsbedürftig ist, begleitet die heutige Jugend im Alltag. Ganz einfach kann man damit in den sozialen Medien interessanten Themen folgen und sich dazu äussern. Auch Manuel Küng bewegt sich in den sozialen Medien und freut sich, dass mit #kulturkanton kulturelle Erlebnisse im Aargau untereinander ausgetauscht werden.

Der Kultur mehr Gehör verschaffen

Insgesamt elf kantonale Kulturinstitutionen mit einer hohen Ausstrahlung über die Kantonsgrenzen hinaus, sollen die Wahrnehmung des Aargaus als Kulturkanton stärken. Mit dem Hashtag #kulturkanton wird auf das breite Spektrum der elf über den ganzen Kanton verteilten Kulturinstitutionen aufmerksam gemacht. Das vielfältige Aargauer Kulturangebot begeistert, fesselt, inspiriert und überrascht immer wieder von neuem.

Wichtigster Inhalt der Kampagne sind die Menschen, welche die vielfältigen kulturellen Angebote besuchen und ihre Erlebnisse in den sozialen Medien teilen. Überraschendes ist zu finden unter: www.kulturkanton.ch

Die elf Institutionen der Kampagne #kulturkanton – überraschend vielfältig

Dazu zählen die neun sog. kulturellen Leuchttürme (Kulturinstitutionen, die kantonale Betriebsbeiträge gem. §10 KG erhalten) sowie die kantonalen Publikumsinstitutionen Aargauer Kunsthaus Aarau und Museum Aargau:

Argovia philharmonic – das innovative Aargauer Symphonieorchester mit nationaler Ausstrahlung.

Fantoche-Festival Baden – internationales Animationsfilmfestival. Hinweis: noch bis morgen Sonntag, 6. Sept. 2020

KIFF Aarau – das weit über den Kanton hinaus bekannte und renommierte Kulturhaus im Bereich Populärkultur.

Schweizer Kindermuseum Baden – schweizweit einzigartige Sammlung/Ausstellung zum Thema Kindheit/Kindsein.

Künstlerhaus Boswil – Produktions- und Aufführungsort für professionelle klassische Musik.



Murikultur – Kloster, Museum, Musik, Theater, alles in einem!

Museum Langmatt Baden – Kunstoase in der ehem. Fabrikantenvillades BBC-Gründers Sidney Brown.

Stapferhaus Lenzburg – das Museum der Gegenwart, das immer wieder mit aktuellen Themen überrascht und zum Nachdenken anregt.

Tanz & Kunst Königsfelden – innovative Tanzproduktionen in der einmaligen Kulisse der Klosterkirche Königsfelden.

Museum Aargau – In den Schlössern und im Römerlager Vindonissa Geschichte am Schauplatz erleben.

Aargauer Kunsthaus Aarau – die informelle Schweizer Nationalgalerie.



© CH Media



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78307778
Ausschnitt Seite: 3/3



© CH Media



Murikultur-Tage: Ein Farbtupfer mitten in schwierigen Zeiten

Die neunten Murikultur-Tage sollen schwierige Zeiten auflockern. Das viertägige Festival wird am Freitag, 11. September, mit Wortpoesie eröffnet. Auch ein Kinderkonzert und eine Lesung stehen auf dem Plan.

10.9.2020, von Melanie Burgener - Aargauer Zeitung

Ein Festival für das Herz und von Herzen: Die neunten Murikultur-Tage sollen ein Farbtupfer mitten in schwierigen Zeiten werden und die Besucherinnen und Besucher mit ihrem facettenreichen Programm in verschiedene Welten entführen. «Kultur vermag es, Menschen zu berühren und zu verbinden. Es ist wichtig, dass wir das durchführen können», sagt Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur. Natürlich würden in diesem Jahr die Schutzkonzepte eingehalten werden, beispielsweise mit einer beschränkten Anzahl an Plätzen. Dem Programm sei das aber nicht abträglich, wie Holdener erklärt: «Unsere Anlässe kann man im kleinen Rahmen hautnah erleben.»

Poetry-Slam und «Blaues Blut» im Kloster

Das viertägige Festival wird am Freitag, 11. September, mit Wortpoesie eröffnet. Bereits zum vierten Mal treten an den Murikultur-Tagen Schülerinnen und Schüler der Kanti Wohlen mit ihren Poetry-Slams auf. Der Samstag startet am Nachmittag mit dem Kinderkonzert «Die Zeitmaschine». Später um 16 Uhr liest Michael van Orsouw im Museum Kloster Muris royale Geschichten aus seinem neuen Buch «Blaues Blut» vor.

Mit «Musik von vier Emporen» und «Sternstunde Jazz» kommen auch Musikliebhaberinnen und -liebhaber während dieser vier Tage auf ihre Kosten. Am Sonntag werden verschiedene Führungen in den Museen des Klosters stattfinden. Abgeschlossen werden die Murikultur-Tage am Montag um 20 Uhr mit Spoken-Word-Kabarettistin Patti Basler, die ihr Programm «Nachsitzen» in der Bezirksschule Bachmatten zum Besten gibt.

Die Planung für das Kulturfestival sei schon länger im Gange und Heidi Holdener freut sich, dass es tatsächlich durchgeführt werden kann. «Alles ist immer wunderbar, von der Eröffnung, die ein junges Format ist, bis zur Musik.»

Weitere Infos unter:

www.murikultur.ch



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78307788
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Gute Laune trotz Regen. Für Familien bieten die Murikultur-Tage ein Kinderkonzert.© zvg



Online-Ausgabe

BZ Basel
4051 Basel
061 555 79 71
<https://www.bzbasel.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'085'000
Page Visits: 9'758'399



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78307779
Ausschnitt Seite: 1/3

News Websites

Kultur im Aargau – überraschend jugendlich

Die kulturellen Angebote im Aargau sind so vielfältig und abwechslungsreich wie die Speisekarte in einem guten Restaurant. Wer ein bisschen über den eigenen Tellerrand hinausschaut und etwas Neues probiert, erlebt mit Sicherheit schöne Überraschungen.

9.9.2020, Philipp Bünter

Dieser Artikel wurde von der Verlagsredaktion im Auftrag vom Kanton Aargau erstellt. Hier geht es zu den Richtlinien für Paid Content.

Helen Dietsche

Kultur prägt unser Leben und beeinflusst unser Denken, Handeln und Wohlbefinden. Musik, Theater, ein gutes Buch oder das Betrachten eines Bildes sind Nahrung für die Seele und genauso wichtig wie ein wahrhaftiges Essen. Kultur ist völker- und generationenübergreifend und kennt keine Altersgrenzen.

Auch Lehrpersonen im Kanton Aargau nutzen die Angebote, um den Schülerinnen und Schülern Kultur zu vermitteln – nicht mit trockenem Schulstoff, sondern mit dem Besuch von Museen, Ausstellungen oder Festivals. So wie Manuel Küng aus Baden. Er besucht mit seiner 6. Klasse das Fantoche-Festival, das noch bis morgen Sonntag Spannendes zu bieten hat: «Wir schauen den Film «Fritzi – Eine Wendewundergeschichte». Fritzi wohnte 1989 in Ostdeutschland und geriet wegen Sputnik, dem Hund ihrer Freundin, mitten in die Revolution. Der Film passt perfekt zu unserem aktuellen Schulstoff: Wir befassen uns mit literarischen Werken des Kinder- und Jugendbuchautors Klaus Kordon. Seine Bücher sind geprägt von seiner Jugend in der Nachkriegszeit und der Wende im Jahr 1989 – ein Thema, das meine Schülerinnen und Schüler enorm interessiert.»

Hashtag – # – ein Begriff und ein Symbol, das für die älteren Generationen noch gewöhnungsbedürftig ist, begleitet die heutige Jugend im Alltag. Ganz einfach kann man damit in den sozialen Medien interessanten Themen folgen und sich dazu äussern. Auch Manuel Küng bewegt sich in den sozialen Medien und freut sich, dass mit #kulturkanton kulturelle Erlebnisse im Aargau untereinander ausgetauscht werden.

Der Kultur mehr Gehör verschaffen

Insgesamt elf kantonale Kulturinstitutionen mit einer hohen Ausstrahlung über die Kantonsgrenzen hinaus, sollen die Wahrnehmung des Aargaus als Kulturkanton stärken. Mit dem Hashtag #kulturkanton wird auf das breite Spektrum der elf über den ganzen Kanton verteilten Kulturinstitutionen aufmerksam gemacht. Das vielfältige Aargauer Kulturangebot begeistert, fesselt, inspiriert und überrascht immer wieder von neuem.

Wichtigster Inhalt der Kampagne sind die Menschen, welche die vielfältigen kulturellen Angebote besuchen und ihre Erlebnisse in den sozialen Medien teilen. Überraschendes ist zu finden unter: www.kulturkanton.ch

Die elf Institutionen der Kampagne #kulturkanton – überraschend vielfältig

Dazu zählen die neun sog. kulturellen Leuchttürme (Kulturinstitutionen, die kantonale Betriebsbeiträge gem. §10 KG erhalten) sowie die kantonalen Publikumsinstitutionen Aargauer Kunsthaus Aarau und Museum Aargau:

Argovia philharmonic – das innovative Aargauer Symphonieorchester mit nationaler Ausstrahlung.

Fantoche-Festival Baden – internationales Animationsfilmfestival. Hinweis: noch bis morgen Sonntag, 6. Sept. 2020

KIFF Aarau – das weit über den Kanton hinaus bekannte und renommierte Kulturhaus im Bereich Populärkultur.

Schweizer Kindermuseum Baden – schweizweit einzigartige Sammlung/Ausstellung zum Thema Kindheit/Kindsein.

Künstlerhaus Boswil – Produktions- und Aufführungsort für professionelle klassische Musik.

Murikultur – Kloster, Museum, Musik, Theater, alles in einem!

Museum Langmatt Baden – Kunstoase in der ehem. Fabrikantenvillades BBC-Gründers Sidney Brown.

Stapferhaus Lenzburg – das Museum der Gegenwart, das immer wieder mit aktuellen Themen überrascht und zum Nachdenken anregt.

Tanz & Kunst Königsfelden – innovative Tanzproduktionen in der einmaligen Kulisse der Klosterkirche Königsfelden.

Museum Aargau – In den Schlössern und im Römerlager Vindonissa Geschichte am Schauplatz erleben.

Aargauer Kunsthau Aarau – die informelle Schweizer Nationalgalerie.



© CH Media



Online-Ausgabe

BZ Basel
4051 Basel
061 555 79 71
<https://www.bzbasel.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'085'000
Page Visits: 9'758'399



➔ Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78307779
Ausschnitt Seite: 3/3

News Websites



© CH Media



Kultur im Aargau – überraschend jugendlich

Die kulturellen Angebote im Aargau sind so vielfältig und abwechslungsreich wie die Speisekarte in einem guten Restaurant. Wer ein bisschen über den eigenen Tellerrand hinausschaut und etwas Neues probiert, erlebt mit Sicherheit schöne Überraschungen.

9.9.2020, Philipp Bünter

Dieser Artikel wurde von der Verlagsredaktion im Auftrag vom Kanton Aargau erstellt. Hier geht es zu den Richtlinien für Paid Content.

Helen Dietsche

Kultur prägt unser Leben und beeinflusst unser Denken, Handeln und Wohlbefinden. Musik, Theater, ein gutes Buch oder das Betrachten eines Bildes sind Nahrung für die Seele und genauso wichtig wie ein wahrhaftiges Essen. Kultur ist völker- und generationenübergreifend und kennt keine Altersgrenzen.

Auch Lehrpersonen im Kanton Aargau nutzen die Angebote, um den Schülerinnen und Schülern Kultur zu vermitteln – nicht mit trockenem Schulstoff, sondern mit dem Besuch von Museen, Ausstellungen oder Festivals. So wie Manuel Küng aus Baden. Er besucht mit seiner 6. Klasse das Fantoche-Festival, das noch bis morgen Sonntag Spannendes zu bieten hat: «Wir schauen den Film «Fritzi – Eine Wendewundergeschichte». Fritzi wohnte 1989 in Ostdeutschland und geriet wegen Sputnik, dem Hund ihrer Freundin, mitten in die Revolution. Der Film passt perfekt zu unserem aktuellen Schulstoff: Wir befassen uns mit literarischen Werken des Kinder- und Jugendbuchautors Klaus Kordon. Seine Bücher sind geprägt von seiner Jugend in der Nachkriegszeit und der Wende im Jahr 1989 – ein Thema, das meine Schülerinnen und Schüler enorm interessiert.»

Hashtag – # – ein Begriff und ein Symbol, das für die älteren Generationen noch gewöhnungsbedürftig ist, begleitet die heutige Jugend im Alltag. Ganz einfach kann man damit in den sozialen Medien interessanten Themen folgen und sich dazu äussern. Auch Manuel Küng bewegt sich in den sozialen Medien und freut sich, dass mit #kulturkanton kulturelle Erlebnisse im Aargau untereinander ausgetauscht werden.

Der Kultur mehr Gehör verschaffen

Insgesamt elf kantonale Kulturinstitutionen mit einer hohen Ausstrahlung über die Kantonsgrenzen hinaus, sollen die Wahrnehmung des Aargaus als Kulturkanton stärken. Mit dem Hashtag #kulturkanton wird auf das breite Spektrum der elf über den ganzen Kanton verteilten Kulturinstitutionen aufmerksam gemacht. Das vielfältige Aargauer Kulturangebot begeistert, fesselt, inspiriert und überrascht immer wieder von neuem.

Wichtigster Inhalt der Kampagne sind die Menschen, welche die vielfältigen kulturellen Angebote besuchen und ihre Erlebnisse in den sozialen Medien teilen. Überraschendes ist zu finden unter: www.kulturkanton.ch

Die elf Institutionen der Kampagne #kulturkanton – überraschend vielfältig

Dazu zählen die neun sog. kulturellen Leuchttürme (Kulturinstitutionen, die kantonale Betriebsbeiträge gem. §10 KG erhalten) sowie die kantonalen Publikumsinstitutionen Aargauer Kunsthaus Aarau und Museum Aargau:

Argovia philharmonic – das innovative Aargauer Symphonieorchester mit nationaler Ausstrahlung.

Fantoche-Festival Baden – internationales Animationsfilmfestival. Hinweis: noch bis morgen Sonntag, 6. Sept. 2020

KIFF Aarau – das weit über den Kanton hinaus bekannte und renommierte Kulturhaus im Bereich Populärkultur.

Schweizer Kindermuseum Baden – schweizweit einzigartige Sammlung/Ausstellung zum Thema Kindheit/Kindsein.

Künstlerhaus Boswil – Produktions- und Aufführungsort für professionelle klassische Musik.



Murikultur – Kloster, Museum, Musik, Theater, alles in einem!

Museum Langmatt Baden – Kunstoase in der ehem. Fabrikantenvillades BBC-Gründers Sidney Brown.

Stapferhaus Lenzburg – das Museum der Gegenwart, das immer wieder mit aktuellen Themen überrascht und zum Nachdenken anregt.

Tanz & Kunst Königsfelden – innovative Tanzproduktionen in der einmaligen Kulisse der Klosterkirche Königsfelden.

Museum Aargau – In den Schlössern und im Römerlager Vindonissa Geschichte am Schauplatz erleben.

Aargauer Kunsthaus Aarau – die informelle Schweizer Nationalgalerie.



© CH Media



© CH Media



Kultur im Aargau – überraschend jugendlich

Die kulturellen Angebote im Aargau sind so vielfältig und abwechslungsreich wie die Speisekarte in einem guten Restaurant. Wer ein bisschen über den eigenen Tellerrand hinausschaut und etwas Neues probiert, erlebt mit Sicherheit schöne Überraschungen.

7.9.2020, Philipp Bünter

Dieser Artikel wurde von der Verlagsredaktion im Auftrag von Kanton Aarau erstellt. Hier geht es zu den Richtlinien für Paid Content.

Helen Dietsche

Kultur prägt unser Leben und beeinflusst unser Denken, Handeln und Wohlbefinden. Musik, Theater, ein gutes Buch oder das Betrachten eines Bildes sind Nahrung für die Seele und genauso wichtig wie ein wahrhaftiges Essen. Kultur ist völker- und generationenübergreifend und kennt keine Altersgrenzen.

Auch Lehrpersonen im Kanton Aargau nutzen die Angebote, um den Schülerinnen und Schülern Kultur zu vermitteln – nicht mit trockenem Schulstoff, sondern mit dem Besuch von Museen, Ausstellungen oder Festivals. So wie Manuel Küng aus Baden. Er besucht mit seiner 6. Klasse das Fantoche-Festival, das noch bis morgen Sonntag Spannendes zu bieten hat: «Wir schauen den Film «Fritzi – Eine Wendewundergeschichte». Fritzi wohnte 1989 in Ostdeutschland und geriet wegen Sputnik, dem Hund ihrer Freundin, mitten in die Revolution. Der Film passt perfekt zu unserem aktuellen Schulstoff: Wir befassen uns mit literarischen Werken des Kinder- und Jugendbuchautors Klaus Kordon. Seine Bücher sind geprägt von seiner Jugend in der Nachkriegszeit und der Wende im Jahr 1989 – ein Thema, das meine Schülerinnen und Schüler enorm interessiert.»

Hashtag – # – ein Begriff und ein Symbol, das für die älteren Generationen noch gewöhnungsbedürftig ist, begleitet die heutige Jugend im Alltag. Ganz einfach kann man damit in den sozialen Medien interessanten Themen folgen und sich dazu äussern. Auch Manuel Küng bewegt sich in den sozialen Medien und freut sich, dass mit #kulturkanton kulturelle Erlebnisse im Aargau untereinander ausgetauscht werden.

Der Kultur mehr Gehör verschaffen

Insgesamt elf kantonale Kulturinstitutionen mit einer hohen Ausstrahlung über die Kantonsgrenzen hinaus, sollen die Wahrnehmung des Aargaus als Kulturkanton stärken. Mit dem Hashtag #kulturkanton wird auf das breite Spektrum der elf über den ganzen Kanton verteilten Kulturinstitutionen aufmerksam gemacht. Das vielfältige Aargauer Kulturangebot begeistert, fesselt, inspiriert und überrascht immer wieder von neuem.

Wichtigster Inhalt der Kampagne sind die Menschen, welche die vielfältigen kulturellen Angebote besuchen und ihre Erlebnisse in den sozialen Medien teilen. Überraschendes ist zu finden unter: www.kulturkanton.ch

Die elf Institutionen der Kampagne #kulturkanton – überraschend vielfältig

Dazu zählen die neun sog. kulturellen Leuchttürme (Kulturinstitutionen, die kantonale Betriebsbeiträge gem. §10 KG erhalten) sowie die kantonalen Publikumsinstitutionen Aargauer Kunsthaus Aarau und Museum Aargau:

Argovia philharmonic – das innovative Aargauer Symphonieorchester mit nationaler Ausstrahlung.

Fantoche-Festival Baden – internationales Animationsfilmfestival. Hinweis: noch bis morgen Sonntag, 6. Sept. 2020

KIFF Aarau – das weit über den Kanton hinaus bekannte und renommierte Kulturhaus im Bereich Populärkultur.

Schweizer Kindermuseum Baden – schweizweit einzigartige Sammlung/Ausstellung zum Thema Kindheit/Kindsein.

Künstlerhaus Boswil – Produktions- und Aufführungsort für professionelle klassische Musik.



Murikultur – Kloster, Museum, Musik, Theater, alles in einem!

Museum Langmatt Baden – Kunstoase in der ehem. Fabrikantenvillades BBC-Gründers Sidney Brown.

Stapferhaus Lenzburg – das Museum der Gegenwart, das immer wieder mit aktuellen Themen überrascht und zum Nachdenken anregt.

Tanz & Kunst Königsfelden – innovative Tanzproduktionen in der einmaligen Kulisse der Klosterkirche Königsfelden.

Museum Aargau – In den Schlössern und im Römerlager Vindonissa Geschichte am Schauplatz erleben.

Aargauer Kunsthaus Aarau – die informelle Schweizer Nationalgalerie.



© CH Media



© CH Media